

# Unsere Woche im Landtag

Newsletter vom 19. März 2021

## von Ihrem Landtagsabgeordneten Bernhard Pohl

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach bayerischem, europäischem und brandenburgischem Parlament sind die **FREIEN WÄHLER am vergangenen Sonntag erstmals auch in den rheinland-pfälzischen Landtag eingezogen.** Wir gratulieren dem Landesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, Stephan Wefelscheid, ganz herzlich zu diesem Erfolg!

**Es freut uns sehr, dass wir uns bundesweit immer mehr als neue stabile Mitte etablieren.** Unsere Politik

abseits jeglicher Ideologien, unser Pragmatismus – gepaart mit viel gesundem Menschenverstand – ist gefragter denn je.

Die FREIE WÄHLER-Fraktion hat Wefelscheid daher vergangene Woche gerne im Maximilianeum empfangen und gleich eine besondere Gemeinsamkeit von Bayern und Rheinland-Pfalz festgestellt. Welche das ist, erfahren Sie in unserem Wochenrückblick.

Zuvor möchten wir Sie aber noch über den Ausgang einer weiteren Wahl informieren – die **Neuwahl unseres Fraktionsvorstands** zur Mitte der Legislaturperiode.



© Büro Pohl

# R ü c k b l i c k

## Wahl zum Fraktionsvorstand: Spitzenergebnis für schwäbische Abgeordnete

Turnusgemäß fanden zur Mitte der Legislaturperiode **die Neuwahlen des Fraktionsvorstandes bei der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion** statt. Die bisherige Vorstandschaft wurde weitgehend im Amt bestätigt. Die **schwäbischen Abgeordneten** können sich über einen tollen Vertrauensbeweis freuen.



*Die vier schwäbischen Abgeordneten im FW-Fraktionsvorstand: Johann Häusler, Alexander Hold, Bernhard Pohl, Dr. Fabian Mehring (v.l.) © FW-Landtagsfraktion*

Unter der souveränen Leitung des Landtagsvizepräsidenten **Alexander Hold** (Kempton) wurde **Florian Streibl** bei nur einer Gegenstimme im Amt des Fraktionsvorsitzenden bestätigt. Er war ohne einen Gegenkandidaten angetreten, ebenso wie der Parlamentarische Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring** (Meitingen). Auch ihm schenken die Parlamentarier mit fast 90 Prozent wieder ihr Vertrauen.

Bei der Wahl der vier Stellvertreter konnte sich **Johann Häusler** (Biberbach) behaupten. Der Wirtschafts- und Sozialpolitiker gehört dem Vorstand seit 2018 an.

Das einzig neue Gesicht im Vorstand ist **Bernhard Pohl**. Der Haushaltspolitiker freute sich bei den Wahlen zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden über das beste Ergebnis aller Kandidaten und ist

### Impressum

Bernhard Pohl | Mitglied des Bayerischen Landtags  
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren

neben Fraktionschef Florian Streibl der Einzige im Vorstand, der seit 2008 durchgehend dem Bayerischen Landtag angehört.

Alexander Hold gehört als Vizepräsident dem Vorstand kraft seines Amtes an. Mit ihm besetzen die **schwäbischen Abgeordneten nun vier von sieben Vorstandsposten**. Da solle noch einmal einer sagen, die Schwaben hätten in der Politik nichts zu sagen. Bei den FREIEN WÄHLERN sei das jedenfalls anders, resümiert Alexander Hold, der nicht nur Vizepräsident, sondern gleichzeitig auch Bezirksvorsitzender der FREIEN WÄHLER ist. Den Fraktionsvorstand komplettieren noch Kerstin Radler und Gabi Schmidt.

## FREIE WÄHLER – Einzug in drittes Landesparlament

Wie im Editorial erwähnt, hat der bayerische Fraktionsvorstand am Mittwoch den Landesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, Stephan Wefelscheid, im Maximilianeum empfangen. Das Votum von



vergangenem Sonntag zeigt, dass **unsere sachorientierte Politik bei den Bürgerinnen und Bürgern gerade in der Corona-Krise gut ankommt**, während extreme Parteien stark an Attraktivität verlieren. Gerne helfen wir Stephan Wefelscheid und seinen Kolleginnen und Kollegen in Rheinland-Pfalz beim Aufbau der

neuen Landtagsfraktion und geben unsere seit 2008 im Maximilianeum erworbene Expertise an ihn weiter.

Bei unserem Gespräch haben wir auch gleich eine pikante Gemeinsamkeit von Bayern und Rheinland-Pfalz entdeckt: **In beiden Bundesländern gibt es noch immer kein umfassendes Lobbyregistergesetz, wie es derzeit auf Bundesebene diskutiert wird. Und das, obwohl die Ereignisse der vergangenen Wochen dies mehr als sinnvoll erscheinen lassen.**



### Impressum

Zwar wird im rheinland-pfälzischen Landtag bereits eine öffentlich einsehbare Verbändeliste geführt.

Diese schafft jedoch keine ausreichende Transparenz. Deshalb haben wir Stephan Wefelscheid unseren jüngst vorgestellten Gesetzentwurf für ein bayerisches Lobbyregistergesetz übergeben – in der Hoffnung, dass das Dokument auch in die Landespolitik zwischen Trier und Mainz ein gutes Stück neuen Schwung bringen wird.

👉 Hier finden Sie unseren [Gesetzentwurf für ein Lobbyregister!](#)  
[KLICK]

## Entgeltfortzahlung für Menschen mit Behinderung in Behindertenwerkstätten sicherstellen

Am Donnerstag haben wir uns im Sozialausschuss dafür eingesetzt, dass Werkstätten für Menschen mit Behinderung ihre Mitarbeiter auch in der Corona-Krise weiter bezahlen können. Die Pandemie stellt viele bayerische Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) vor enorme Herausforderungen.

**Denn die Betretungs- und Beschäftigungsverbote wirken sich unmittelbar auf das Arbeitsergebnis der WfbM und damit auf die Arbeitsentgelte der Mitarbeiter aus.** Durch eine zeitlich befristete Änderung der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung konnten die Mittel der Inklusionsämter in 2020 gestärkt und die Entgeltfortzahlung damit zumindest teilweise sichergestellt werden. Diese Regelung war interimswise hilfreich, doch **gerade, weil absehbar keine Entspannung des Pandemiegesehens und damit auch keine zeitnahe Rückkehr zum regulären Werkstättenbetrieb zu erwarten ist, müssen Bund und Land weitere Maßnahmen prüfen und implementieren, um die Werkstattlöhne sicherzustellen.**

Ein zumindest teilweiser Ausgleich durch Kurzarbeitergeld für WfbM-Mitarbeiter kommt wegen der besonderen arbeitsrechtlichen Situation nicht in Betracht. Deshalb muss der coronabedingte Verdienstaufschlag anderweitig verhindert und kompensiert werden, beispielsweise mittels Ertragsschwankungsrücklagen. Klar ist für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion: **Die Mitarbeiter der Werkstätten dürfen nicht unverschuldet zu Opfern der Krise werden!**



## Spitzenposition Bayerns in der Kriminalitätsbekämpfung

Der Landtagsinnenausschuss beschäftigte sich mit dem Bericht über die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik des Freistaats Bayern für das Jahr 2020 – mit erfreulichem Ergebnis: Der Bericht zeigt klar auf, dass **2020 in Bayern die niedrigste Kriminalitätsbelastung seit 41 Jahren und gleichzeitig die höchste Aufklärungsquote seit 26 Jahren zu verzeichnen war.**

Der Freistaat belegt damit bundesweit erneut eine Spitzenposition. Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag freuen uns sehr über dieses tolle Ergebnis. Allerdings schlagen sich auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Zahlen dieser Statistik nieder: Während der Polizei zwar weniger Ladendiebstähle und Einbrüche gemeldet wurden, stiegen die Betrugshandlungen im



„2020 wurde in Bayern die niedrigste Kriminalitätsbelastung seit 41 Jahren und die höchste Aufklärungsquote seit 26 Jahren verzeichnet. Der Freistaat belegt damit bundesweit wieder eine Spitzenposition.“

Wolfgang Hauber,  
innenpolitischer Sprecher

Internet sowie im Bereich des Subventionsschwindels an. Um die Sicherheit der bayerischen Bevölkerung zu gewährleisten, ist eine erfolgreiche Ermittlung der Straftäter durch spezialisierte Kriminalisten daher unabdingbar. Auch eine konsequente Ahndung bei Nichteinhaltung der Corona-Auflagen ist von großer Bedeutung, um die überwältigende Anzahl der Menschen zu schützen, welche die Vorkehrungen vorbildlich befolgen. Außerdem leistete die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr durch Überwachung der Infektionsschutzmaßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Virus sowie zur Unterbrechung von Infektionsketten.

**Wir FREIE WÄHLER im Landtag danken den Beamtinnen und Beamten sehr für ihr großes Engagement.**

### Impressum

Bernhard Pohl | Mitglied des Bayerischen Landtags  
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren

## Kampf gegen den Klimawandel – bayerische Wälder stärken

Thema der Aktuellen Stunde des Bayerischen Landtags war der „Wald als Alleskönner“: Lebens- und Erholungsraum, Klimaschützer, Wirtschaftsfaktor und noch viel mehr. Ob Nutz-, Schutz- oder Erholungsfunktion – die Aufgaben unserer Wälder sind so vielseitig wie die Forsten selbst.

Während Erholungssuchende gerade in der Corona-Pandemie versuchen, hier dem Alltagsstress zu entfliehen, dient der Wald noch einer ganz anderen Aufgabe: Mehr als eine Million Beschäftigte in Deutschland verdienen in der Holz- und Forstwirtschaft ihren Lebensunterhalt.



Auch schützen intakte Wälder vor Bodenerosion – und damit vor Überschwemmungen und Lawinen. Und sie liefern uns die überlebenswichtige Luft zum Atmen. Aber nicht nur wir Menschen profitieren vom gesunden Wald. Einer Vielzahl von Wildtieren und Pflanzen dient er als wichtiger Lebensraum. Gerade im Kampf gegen den immer schneller voranschreitenden Klimawandel spielen nachhaltig bewirtschaftete Wälder daher eine entscheidende Rolle.

Denn durch das aktive Nutzen des Holzes wird klimaschädliches CO<sub>2</sub>-Gas langfristig im Holz gebunden und verlangsamt so erheblich die Erwärmung der Atmosphäre. Daher stehen wir FREIE WÄHLER im Landtag für den Grundsatz „Schützen durch Nützen“. Eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder hat also gleich drei Vorteile: Stabilität, Biodiversität und Klimaschutz.

### Impressum

## Ausweitung der Testpflicht an Schulen



Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag freuen uns, dass Abschlussklassen und Viertklässler auch nach Ostern bei Inzidenzen über 100 weiter in die Schule gehen dürfen. Die dafür eingeführte Testpflicht für betroffene Schüler und Lehrkräfte ermöglicht dann den Präsenzunterricht auch bei steigenden Infektionszahlen. Wichtig ist jedoch, dass das Gesundheitsministerium ausreichend Testkapazitäten zur Verfügung stellt, um das Konzept

von Kultusminister Piazzolo auch effektiv umsetzen zu können. Dies ist ein wichtiges Signal an alle Übertritts- und Abschlussklassen: **Das bayerische Kultusministerium kümmert sich einmal mehr um sinnvolle Konzepte für unsere Schülerinnen und Schüler.** Aufgabe von Gesundheitsminister Holetschek ist es, eine entsprechend hohe Anzahl von Tests bereitzustellen. Gerade Gurgeltests für Jüngere machen Hoffnung, Übertritte mit Präsenzunterricht abzusichern, ohne den Infektionsschutz zu vernachlässigen.

## Gastbeitrag von Richard Drexl

Verantwortlich für Grundsatz und Strategie

### Zur Zukunft des Wirtschaftsstandortes Bayern

Die Corona-Pandemie bringt einiges durcheinander, was bisher halbwegs geordnet und berechenbar erschien. Nicht wenige Betriebe unter anderem aus dem Fremdenverkehrsbereich, dem Gaststättengewerbe und dem stationären Einzelhandel haben seit einem Jahr ums Überleben zu kämpfen.

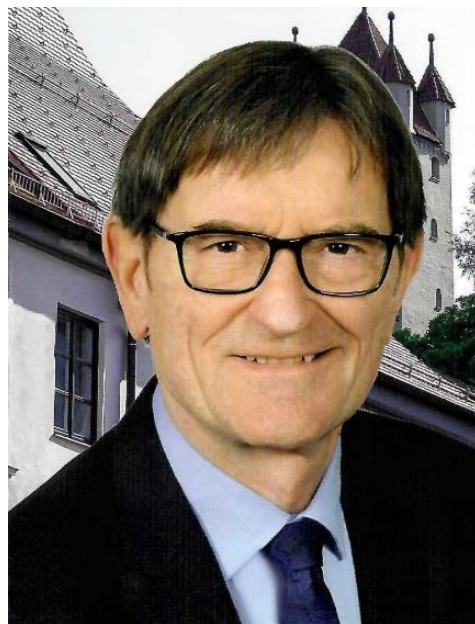
Der Staat musste Vielen mit erforderlichen Pandemiemaßnahmen die Einnahmen abdrehen, Ausgaben fallen aber weiterhin an. Staatliche Hilfen zum Ausgleich fließen aus verschiedenen Gründen nicht überall zur rechten Zeit dorthin, wo sie gebraucht werden.

#### Impressum

Bernhard Pohl | Mitglied des Bayerischen Landtags  
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren

Demgegenüber floriert das Versandgeschäft, Amazon und Co. verdienen sich eine goldene Nase. Immerhin können einige deutsche Versender wie beispielsweise Zalando und Otto-Versand in Teilen mithalten. Wie dem auch sei, wir kämpfen mit Nachdruck für die bei uns bewährten Branchen. Wir wollen das Geschäftsleben in unseren Innenstädten erhalten. Das gehört zu unserer Kultur und zu unserer Lebensart. Dafür treten wir ein, wir tun das uns Mögliche dafür!

In dieser Lage wirkt die Nachricht, dass der US-Konzern Apple in der Landeshauptstadt eine Milliarde Euro in elektronische Grundlagenarbeit investieren wird, wie die Information aus einer anderen Welt. Die Botschaft lautet: Der wirtschaftliche Wandel ist nicht aufzuhalten. Vieles wird (leider) verloren gehen, aber auf der Basis einer bestens aufgestellten Hochschullandschaft mit im Effekt hervorragend ausgebildeten Arbeitnehmern gibt es unverhoffte Möglichkeiten. Die Lichter werden bei uns nicht ausgehen.



Richard Drexler © Drexler

Sicher: Umbrüche sind schmerzhaft, wessen Gewerbe nicht weiter geht, hat mit oft tragischen Verlusten zu kämpfen. Ganze Lebensplanungen können so über den Haufen geworfen werden. Aber es entwickelt sich Neues, das Leben geht weiter. Die Investitionen in München werden auf das Land ausstrahlen und vielen Arbeitnehmern neue Möglichkeiten eröffnen. Und wir dürfen hoffen, dass auch in den von der Pandemie geschädigten Branchen das wirtschaftliche Leben in den nächsten Wochen wieder Fahrt aufnimmt. Bayern hat die Kraft, die Folgen der Pandemie zu bewältigen!

## Vormerken: Telefonische Bürgersprechstunde

Am Freitag, den **16. April**, stehe ich Ihnen gerne zwischen 13.00 und 15.00 Uhr unter 08341-9954844 zur Verfügung!

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende!**

### Impressum

Bernhard Pohl | Mitglied des Bayerischen Landtags  
Abgeordnetenbüro | Gutenbergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren